

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich

## **Anfahrtsempfehlung für Anwohner in der Wohnsiedlung zwischen der Alfredstraße und der Norbertstraße**

Aufgrund des Bundesparteitages der AfD und der zahlreichen angemeldeten Versammlungen, werden u.a. im Bereich der Wohnsiedlung zwischen der Alfredstraße und der Norbertstraße polizeiliche Absperrungen aufgestellt.

Damit Anwohnern die Zufahrt zur eigenen Wohnanschrift ermöglicht werden kann, werden im Folgenden zwei Anfahrtsempfehlungen formuliert.

Dies ist davon abhängig, ob sich die Wohnanschrift der Anwohner näher zur Norbertstraße oder zur Alfredstraße befindet.

Bitte halten Sie einen Personalausweis bereit, damit Ihnen die Durchfahrt gewährt werden kann.

### Anfahrtsempfehlung für Anwohner näher zur Norbertstraße

Grundsätzlich erfolgt für die betroffenen Anwohner die Durchfahrt über die polizeiliche Durchlassstelle an der Kreuzung Theodor-Althoff-Straße / Norbertstraße.

Nach Passieren der Kontrolle fahren Sie für ca. 900 m weiter auf der Norbertstr. und halten sich links, um der Beschilderung „Messe/Gruga“ zu folgen.

Von der Norbertstraße aus können Sie alle Seitenstraßen erreichen. Vor jeder Nebenstraße findet erneut eine polizeiliche Durchlasskontrolle statt.

Um Ihre Wohnanschrift zu verlassen, können Sie erneut die zuvor genutzte Durchlassstelle passieren, um auf die Norbertstraße zu gelangen.

Eine Ausfahrt über die Norbertstraße ist lediglich in Richtung Süden/BAB 52 Auffahrt E-Rüttenscheid FR Düsseldorf möglich.

### Anfahrtsempfehlung für Anwohner näher zur Alfredstraße

Eine Anfahrt über die Alfredstraße aus nördlicher Richtung ist wegen der Versammlungslage nicht möglich.

Eine Einfahrt zur o.g. Wohnsiedlung ist auf der Alfredstraße aus südlicher Richtung kommend möglich.

Befahren Sie die Alfredstraße in Richtung Innenstadt bis zur Kreuzung Alfredstraße / Moritzstraße. Dort befindet sich eine polizeiliche Einlassstelle für die betroffene Siedlung. Biegen Sie anschließend nach links in die Moritzstraße ab, von wo sie die dortigen Seitenstraßen erreichen können.